

**Weihnachtsspendenaktion von CN und NEZ: Die Leserinnen und Leser unterstützen den Kinderschutzbund**

# „Stillstand herrscht bei uns nie“

Vorstand des Kinderschutzbunds ist auf Augenhöhe mit den Profis / Dagmar Siebenhaar: „Es ist bereichernd, gebraucht zu werden“

Von Maren Reese-Winne

CUXHAVEN. Dagmar Siebenhaar, 1. Vorsitzende – seit 20 Jahren dabei. Nicole Druve, 2. Vorsitzende – seit mehr als zehn Jahren dabei. Christine Ramm, Schriftführerin – seit 16 Jahren dabei. Einzig die Amtszeit von Schatzmeister Rouven Schildt ist noch einstellig, aber er wacht auch bereits seit vier Jahren über die Finanzen des Kinderschutzbunds Stadt und Landkreis Cuxhaven.

Die Treue zum Kinderschutzbund und zum Vorstand kann Dagmar Siebenhaar leicht begründen: Es sind die absolute Augenhöhe mit den Hauptamtlichen und die gegenseitige Wertschätzung im Team.

Die enge Verbindung zu den Ehrenamtlichen ist bundesweit eine Säule des Kinderschutzbunds – manche liegen auch ganz in der Hand von Ehrenamtlichen.

Dagmar Siebenhaar (Neuenkirchen) hat in 40 Jahren Kindergartenarbeit erlebt, wie sich die Anforderungen an die Fachkräfte immer wieder verändert haben. „Ich bin immer wieder neugierig, wie sich die Kinder im Kindergarten weiterentwickeln können“, sagt sie. Der Austausch mit den Hauptamtlichen des Kinderschutzbunds helfe, neue Blicke auf die Kinder und auch auf veränderte Kinderwelten zu entwickeln. Das helfe, das Berufsbild immer genauer zu fassen.

**Gegenseitige Rückmeldung**

„Der Austausch ist aber gegenseitig, denn Dagmar Siebenhaar, die täglich Praxis steht, kann uns wiederum rückmelden, was die aktuellen Themen ‚draußen‘ sind“, betonen Sabine Schulz und Brunhild Rost-Helle, die hauptamtlich die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes in Cuxhaven betreiben.

„Das Thema Kinderrechte beispielsweise war ganz neu für mich, das hat mich neugierig gemacht“, erzählt die Vorsitzende. Spreche sie dies im Umfeld an, komme regelmäßig die Rückmeldung: „Was ist das denn?“ Diese Rechte für Kinder, die im Konzept des Deutschen Kinderschutzbunds verankert sind, bekannter zu machen, war für sie immer eine reizvolle Aufgabe, auch in der Ausbildung angehender Erzieher oder Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres.

Das Ehrenamt sei aber nicht nur eine Bereicherung für andere, sondern auch für sich selbst: „Die Zusammenarbeit ist so konstruktiv und produktiv, es ist nie Stillstand“, schwärmt sie. Gebraucht



Für die Kinder im Landkreis legen sie auch gerne weite Strecken zurück: von links Nicole Druve (Hemmoor, 2. Vorsitzende), Rouven Schildt (Cuxhaven, Schatzmeister), Christine Ramm (Balje, Schriftführerin) und Dagmar Siebenhaar (Neuenkirchen, 1. Vorsitzende). Foto: Reese-Winne

zu werden, sei einfach eine Bereicherung.

Und sie merkt auch: „Wir müssen in die Öffentlichkeit, wir müssen uns etwas anhören.“ Daher erschöpfe sich für sie die Vorstandsarbeit nie in Treffen am grünen Tisch.

Gerade als Vorsitzende ist sie auch weit über die Region hinaus unterwegs – im ständigen Austausch mit anderen Ortsvereinen, Landes- und dem Bundesverband.

Über die Tätigkeit am Kinder- und Jugendtelefon ist Nicole Druve in den Vorstand gekommen: „Ich hatte in der Zeitung gelesen, dass das Kinder- und Jugendtelefon neue Mitarbeiter sucht.“ Sie absolvierte die Ausbildung und stieg mit ein, und bald stellte sie sich auch für den Vorstand zur Verfügung. Auch die Hemmoorerin schätzt die neuen Erfahrungen, die ihr hier offen stehen: „Immer Neues dazulernen, interessante Aktionen begleiten, draußensein.“

Sie verstehe sich auch als ein Türöffner im Landkreis: „Man

spricht mich auch an in Hemmoor.“ Wer sich noch nicht traue, zum Kinderschutzbund direkt Kontakt aufzunehmen, komme oft erst mal zu ihr. „Ich kann Hemmungen nehmen oder gerne auch den Kontakt herstellen.“

Wie ihre Vorstandskolleginnen scheut auch Christine Ramm den weiten Weg zur Beratungsstelle in Cuxhaven aus dem Landkreis nicht, obwohl sie sogar aus Balje kommt. Als sie sich einst nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit umschaute, kam auch ihr eine Anzeige des Kinder- und Jugendtelefons in den Blick. Sie wusste: „Das ist es.“ Auch für sie war dies der Türöffner in den Vorstand.

Wie notwendig die Arbeit ist, sieht sie jeden Tag: „Es wird viel

gemacht und doch liegt noch viel im Argen.“ Die Situation vieler Familien sei schwieriger geworden, Kinder wüchsen in armen Verhältnissen auf, obwohl beide Elternteile berufstätig seien.

**Von Vertrauen geprägt**

An der Vorstandsarbeit schätzt auch sie, immer auf der Höhe der Zeit zu sein und das „total nette Miteinander, hohes Vertrauen, Toleranz und die hohe Wertschätzung“. „Es geht hier schon aufgrund unserer unterschiedlichen privaten und beruflichen Backgrounds sehr vielschichtig zu.“

Neue Ideen, zum Beispiel, was als nächstes unterstützt werden könnte oder welche Angebot an die Schulen herangetragen wer-

den könnten, würden nicht abgeblockt, sondern überprüft: „Wir sind da unheimlich flexibel.“

Mit zu den Aufgaben des Vorstands gehört es, die finanzielle Seite im Griff zu haben. Deshalb informieren alle stets nach außen über die Arbeit des Vereins und stehen auch Spendern jederzeit Rede und Antwort: „Viele wünschen sich verbunden mit ihrer Spendenübergabe einen kleinen Vortrag“, berichtet Schatzmeister Rouven Schildt. „Man kann nicht in Worte fassen, wie wichtig die Spenden für uns sind.“

Gleichzeitig finden es alle vier wichtig, an die Politik heranzutreten: „Die Politik muss auch wissen, was der Kinderschutzbund leistet und was sie mit ihren Entscheidungen bewirkt.“

In ihrer Jahresplanung haben sie immer eine virtuelle Landkarte vor Augen: „Wo waren wir lange nicht?“ Denn ein großer Kreis und nur wenige Aktive, das ist nicht immer leicht unter einen Hut zu bekommen.

Deshalb würden sie sich freuen, wenn als Resultat der CN/NEZ-Spendenaktion nicht nur Geld zusammenkommt, um Projekte zu sichern und neu anzuschließen, sondern wenn hierdurch auch einige neue Ehrenamtliche, gerne auch Jugendliche, zur Verstärkung gewonnen werden könnten.

Spendenstand

## Rund 6000 Euro auf dem Spendenkonto

KREIS CUXHAVEN. Rund 6000 Euro zugunsten des Deutschen Kinderschutzbundes Stadt und Landkreis Cuxhaven sind bislang auf das Spendenkonto der Adventsaktion „CN-/NEZ-Leser helfen“ eingegangen.

Der Dank geht an:

- ▷ Waltraud und Fritz Scholz
- ▷ Sigrid Beyer
- ▷ Angela Karsunke
- ▷ Rosemarie und Karl Heinz Bahlo
- ▷ Hannelore Peters
- ▷ Dörte Kagelmacher
- ▷ Carla und Hans-Ulrich Schönauf
- ▷ Christine Rojahn
- ▷ Antje und Ronald Griebenow
- ▷ Walter Guenter
- ▷ Gerda Gerdt
- ▷ Thomas Werner
- ▷ Ute Schröder
- ▷ sowie an die Spender, die nicht genannt werden möchten.

## Spendenaktion

► Die ganze Adventszeit über läuft die Aktion „CN-/NEZ-Leser helfen“ in den Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung.

► In diesem Jahr sammeln wir Spenden für den **Deutschen Kinderschutzbund** Stadt und Landkreis Cuxhaven e.V. In mehreren Artikeln vor Weihnachten stellen wir dessen Arbeit vor.

► Auf das **Spendenkonto** mit der IBAN DE 52 2415 0001 0027 1111 11 bei der Stadtparkasse Cuxhaven, „CN/NEZ-Leser helfen“, kann eingezahlt werden.

► **Spendenbescheinigungen** stellt der Kinderschutzbund aus. Dafür bitte dringend Namen und Adresse auf dem Überweisungsvordruck vermerken.

► Die **Namen** der Spenderinnen und Spender werden in unseren Zeitungen genannt. Wünschen Sie das nicht, vermerken Sie dies bitte ebenfalls bei der Überweisung.

## Kinderschutzbund

► Der **Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven** stellt die Interessen der Kinder in den Vordergrund.

► Die hauptamtlichen Kräfte **Sabine Schulz** und **Brunhild Rost-Helle** beraten Familien und Fachkräfte, vornehmlich aus den Kindertagesstätten, und veranstalten Fortbildungen.

► Neben dem **Kinder- und Jugendtelefon** werden verschiedene Präventions- und Teilhabeprojekte in Gemeinden und Stadtteilen gefördert.

► Zu den **Schwerpunkten** zählen die Begleitung des Kindes bei Trennung oder Scheidung sowie der Schutz vor sexuellem Missbrauch und Kindeswohlgefährdung.

► Der Kinderschutzbund organisiert auch viele **Aktionen** für benachteiligte Kinder.

► Alle Artikel zum Deutschen Kinderschutzbund finden Sie auf unserer **Internetseite**.



## Nach draußen zu gehen, ist wichtig

► Küstenmarathon in Otterndorf, Aktionen gegen Kinderarmut (mit Fähnchen am Schleusenpriel, die die Zahl der in Armut lebenden Kinder im Landkreis veranschaulichen sollten), drohende Schließung der Kinderklinik am Krankenhaus Cuxhaven, Tag der gewaltfreien Erziehung, Projekte in Schulen – hier und zu anderen Anlässen ist der Kinderschutzbund Cuxhaven in den vergangenen Jahren an die Öffentlichkeit getreten.

► Großgeschrieben wird auch die Vernetzung – zum Beispiel im Jugendhilfeausschuss des Landkreises, dessen Mitglied Sabine Schulz ist. Diese Vernetzung hilft, frühzeitig auf aktuelle gesellschaftliche Probleme aufmerksam zu werden.

► Eines dieser Probleme: Kosten für Bildung. Viele Eltern scheitern schon aufgrund der großen bürokratischen Hürden daran, Leistungen aus dem Teilhabepaket zu beantragen.



**Unterstützen Sie mit Ihrer Spende den großartigen Einsatz für das Wohl und die Rechte der Kinder.**



Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Die Cuxhavener Nachrichten und die Niederelbe-Zeitung richten ihre Weihnachtsspendenaktion in diesem Jahr für den **Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven** aus.



**Spendenkonto:**  
IBAN DE 52 2415 0001 0027 1111 11  
Stadtparkasse Cuxhaven,  
BIC BRLADE21CUX

**Stichwort:**  
„CN/NEZ-Leser helfen“

Einzahlungen sind ab sofort möglich.

Spendenbescheinigungen stellt der Kinderschutzbund aus. Dafür bitte Namen und Adresse auf dem Überweisungsvordruck vermerken. Die Namen der Spenderinnen und Spender werden in unseren Zeitungen genannt. Wünschen Sie das nicht, vermerken Sie dies bitte ebenfalls bei der Überweisung.

